Vorherige Seite Nächste Seite

SVZ LOKAL JEDEN MITTWOCH IN DER SVZ Mittwoch, 2. Dezember 2009

Annemarie Schobesberger

SENIORENFORUM

"Gib mir deine Hand, Mutter, so wie früher, einfach die Hand. Du hast dich verirrt, Mutter... Der Weg, den du gehst, barfuß, ohne schützenden Mantel, der Weg führt ins Nichts, ins Fieber, in den Schnee ... Deine Hand! Wer sind Sie?, fragt die Mutter. Ich bin deine Tochter, sagt die Frau, so leise, dass es niemand hören kann." So erzählt der Salzburger Schriftsteller Walter Müller vom Leben mit einer Alzheimer-Patientin.

Frühe Diagnose!

"Pandemie des Alters" nannte Andreas Winkler, Vorstand der Abteilung für Neurologische Geriatrie und Rehabilitation am Wiener Haus der Barmhersind auch die Kosten: häuslicher Pflege wurden für einen Demenzpatienten pro Jahr 10.700 Euro errechnet, in stationären Einrichtungen explodiert der Aufwand auf 25.000, wobei nicht Medizin und Heilmittel das Problem sind, sondern die Pflege.

Das Thema Alzheimer gewinnt zunehmend an öffentlichem Interesse. Glücklicherweise haben sich mittlerweile die Möglichkeiten von Vorbeugung und Therapie verbessert. Deshalb ruft Prof. Winkler zu möglichst früher Diagnose auf, um per medikamentöser Behandlung den Verlauf von "Alzheimer" – des krankhaften Vergessens, (etwa 70 Prozent aller Demenzfälle) zu verzögern. Durch

"Pandemie des Alters" machtlos ausgeliefert?

zigkeit, die Krankheit anlässlich des 4. Alzheimer-Tages. Einige Menschen sterben an der Schweinegrippe, hingegen gibt es bundesweit pro Jahr bis zu 4000 Todesfälle durch Morbus Alzheimer, berichtet die APA aus seiner Rede.

Derzeit leben in Österreich rund 108.000 Demenzkranke. Gemäß der demografischen Entwicklung ist im Jahr 2050 mit 270.000 zu rechnen. Gesellschaft, Sozial- und Gesundheitswesen müssen sich darauf vorbereiten, dass nahezu jeder zehnte Erdbewohner über 60 betroffen sein könnte.

Die enormen Herausforderungen in der Betreuung wurden am Alzheimer-Tag besonders hervorgehoben. Rund 80 Prozent der PatientInnen werden derzeit zu Hause, zu 90 Prozent von Frauen, versorgt. Jüngste Erhebungen machten die Illusion zunichte, dass die Betreuung in der Großfamilie gelöst werde. Durchleuchtet

psychologische Tests, Magnetresonanz-Untersuchung des Gehirns und eventuell der Rückenmarkflüssigkeit gelingt das schon drei bis fünf Jahre früher als bisher – und mit fast 100prozentiger Genauigkeit.

Buxtehude...

"Die Tochter findet die Mutter jedesmal, irgendwo. Und sie heim. bringt Nach Buxtehude!, sagt die Mutter. Der einzige Satz von früher. Wo fahren wir hin, Mama? Nach Buxtehude. Und ein kleines Lachen. Das war Geheimsprache, damals, vor Sonntagsfahrt Blaue." Mit diesem liebevollen Erinnern endet Walter Müllers inhaltsschwere poetische Darstellung.

Ihre Beiträge richten Sie bitte SVZ Seniorenforum, Schrannengasse 6, 5020 Salzburg oder redaktion@svz.at



Über einen riesigen Scheck von Minister Hahn konnten sich im Rahmen des Sparkling-Science-Kongresses des Wissenschaftsministeriums Schülerinnen der HLFS Ursprung gemeinsam mit Prof. Konrad Steiner freuen. Die Arbeit "Wenn Lifestyle krank macht", in dem die Jugendlichen die Auswirkungen des Lebensstils auf den

Gesundheitszustand erforschten, wurde als außergewöhnliches Projekt ausgezeichnet. Partner des erfolgreichen Projektes ist Dr. Elmar Aigner vom Krankenhaus Oberndorf. Im Bild Christina Löcker, Bianca Roßmann und Wissenschaftsminister **Johannes** Hahn, dahinter Konrad Steiner. Foto: Sparkling Science/Armin Bardel





Adventzauber

3 Urlaubstage / 2 Nächte



von 1. bis 22.12.09 (ausgen. 6. bis 8.12.09)

- Welcome-Drink zur Begrüßung
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet bis 12 Uhr, 5-Gang-Verwöhn-Dinner oder Spezialitätenbuffet und süße Köstlichkeiten am Nachmittag
- Hoteleigener Wellnessbereich keine Tagesgäste
- Ganztägiger Zutritt in die Therme Mediterrana inkl. Saunawelt Relaxium auch am An- und Abreisetag (ca. 5 Gehminuten entfernt)

pro Person im DZ Classic (Anreisetage: SO, MO, DI + MI) € 189,-

Vorherige Seite Nächste Seite